

Markttechnik

Wozu Aktien taugen – IBM zum Beispiel

Diese Kolumne widme ich explizit den Jüngeren, die in etwa dreissig Jahren in Pension gehen werden. Auch in dreissig Jahren werden Sie vermutlich Anspruch haben auf eine aus einer oder mehreren Säulen gespeiste Rente. Verlassen Sie sich nicht darauf, dass sie Ihr Senioren-dasein finanzieren wird.

Renten sind staatlich oder werden von privaten Einrichtungen ausgerichtet, deren Anlagepolitik durch Staaten geregelt wird. In finanziellen Angelegenheiten verdient niemand weniger Vertrauen als Politiker – die Geschichte beweist es.

Das verschwiegene Risiko

Seien Sie skeptisch gegenüber Obligationen. Das sind Instrumente zur Finanzierung des Glücks anderer. Sind die Emittenten Private, erhalten Sie Ihr Geld nur zurück, wenn sie mehr verdienen, als Ihnen Zinsen ausgerichtet werden. Tun die Emittenten das nicht, gehen Sie leer aus oder werden mit einer Konkursdividende abgespeist. Glauben Sie niemandem, der sagt, dass es risikofreie Anlagen gebe. Dieser Illusion sind Wissenschaft und Praxis aufgesessen. Vielen Staaten wurde viel Geld unter der Prämisse der Risikolosigkeit geliehen. Das Ergebnis beschäftigt derzeit Gross und Klein. Selbst wenn alle Schulden getilgt werden sollten, war von vornherein klar, dass bei Rückzahlung des Nominalwerts die Kaufkraft gemindert sein würde. Dieses verschwie-

gene grosse Risiko bleibt auch für die nächsten dreissig Jahre bestehen.

Seien Sie vorsichtig mit Immobilien. Das Mitspracherecht der Politik stellt eine Gefährdung Ihrer Dispositionsfreiheit dar. Wollen Sie wegziehen, z. B. weil Sie nicht dreissig Jahre gearbeitet, gespart und investiert haben, um dann zu erleben, dass ein künftiger François Hollande grosse Teile Ihres Vermögens konfisziert, sollten Sie nicht Ihr immobiles Vermögen zurücklassen müssen.

Welche Aktien kaufen?

Kaufen Sie Aktien! Machen Sie die folgenden Kriterien zum unerlässlich zu erfüllenden Kanon: Rechtsicherheit, Transparenz, Liquidität, Dividendenrendite, Divi-

dendendeckung, Trend, relative Stärke. Bestimmen Sie den Trend des Aktienkurses und den der relativen Stärke anhand des Zwanzig-Monate-Bollinger-Bandes. Kümmern Sie sich nicht um kürzere Bänder. Ein weiterer Rat: Lernen Sie, mit Futures umzugehen. Sichern Sie Ihr Portfolio mit dem Leerverkauf von Futures ab, wenn der Index, in dem sich von Ihnen gehaltene Aktien befinden, in einen Bärenmarkt mündet. Lernen Sie, Bullen- und Bärenmärkte voneinander zu unterscheiden. Lassen Sie sich von Rückschlägen innerhalb des Trends nicht verunsichern.

IBM sind immer noch Aktien, die die hier genannten Kriterien für Investoren erfüllen. Übrigens, wenn Sie vor dreissig Jahren nach solchen Vorschlägen in IBM-Aktien investiert hätten, könnten Sie jetzt wählen: Wollen Sie die Rendite von derzeit 18% auf Ihren Einstandskurs weiter beziehen oder den Kapitalgewinn von 1199% realisieren?

Warum sollen Sie nicht einfach einen Index kaufen und passiv anlegen? Weil es Ihnen sonst so ergehen kann wie den Japanern, die vor dreissig Jahren den Nikkei zu 8000 Yen gekauft haben – wo er ungefähr heute auch steht. Index-Futures als Instrument zur Absicherung des Portfolios sind für Anleger unerlässlich.

ALFONS CORTES www.alfonscortes.com

Die Meinung des Autors muss nicht mit jener der Redaktion übereinstimmen.

